

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 45/2013
vom
28. November 2013

Jahrestagung der OÖ Finanzdienstleister

Bei der OÖ Fachgruppentagung im November präsentierte Fachgruppen-Obmann Dr. Herbert Samhaber den rund 80 anwesenden Finanzdienstleistern interessante Ein- und Ausblicke für die Branche.

In dem vergangenen Jahr gab es einige Herausforderungen zu meistern, da sich die Branche aufgrund der anhaltenden schwierigen Marktsituation und zahlreichen gesetzlichen Veränderungen im Umbruch befindet. Trotz der wirtschaftlichen und rechtlichen Veränderungen am heimischen Markt arbeiten die 800 Vermögensberater der OÖ Finanzdienstleister mit Erfolg. „Je besser ausgebildet unsere Mitglieder sind, desto besser behaupten



Fachgruppenobmann Dr. Herbert Samhaber

sie sich am Markt“, erklärt Dr. Herbert Samhaber. Er verweist in seinen Eröffnungsworten auch auf das umfangreiche Seminarangebot der IC Akademie.

EU Rahmenbedingungen

Mag. Norbert Eglmayr, Obmann Stellvertreter und EU Beauftrag-

ter auf Bundesebene, informierte über die Notwendigkeit der Interessensvertretung in Brüssel. „Es ist für uns als Interessenvertreter wichtig den „Theoretikern“ in Brüssel die praktische Auswirkung der Vorschläge auf dem Markt zu zeigen und

konkrete alternative Lösungsvorschläge anzubieten. Nur durch den direkten persönlichen Kontakt ist es möglich Ideen einzubringen, bevor ein erster Entwurf zu Papier gebracht wird“, schildert EU-Beauftragter Eglmayr.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Vienna Insurance Group Wiener Versicherungs Gruppe Vorstandsveränderung



Generaldirektor
Dr. Hans-Peter
Hagen

Im Hinblick auf die deutlich negative Entwicklung des KFZ Geschäftes der DONAU Versicherung in Italien scheidet Dr. Franz Kosyna (Generaldirektor der Donau Versicherung von 2009 – 2012) mit Wirkung zum 31.12.2013 aus dem Vorstand der VIG AG Wiener Versicherung Gruppe aus. Auch Mag. Roland Gröll hat seine Funktion als Stellvertreter des Vorstandes zurückgelegt. Daher setzt sich der Vorstand der Gruppe ab 1. Jänner wie folgt zusammen: Generaldirektor Dr. Hans-Peter Hagen Vorstandsvorsitzender, CFO Dr. Martin Simhandl, Vorstandsdirektor Franz Fuchs, Vorstandsdirektor Mag. Peter Höfinger, Stellvertreter des Vorstandes Ing. Martin Divis, Stellvertreterin des Vorstandes Dr. Judith Havasi.

Inhalt

Jahrestagung der OÖ Finanzdienstleister	1
EU Panorama	2
Website	2
Ergebnis gesteigert	3
JahresausKLANG	4
Award und Auszeichnung	4
Maecenas Niederösterreich 2013	5
Singapur	5
Österreichs Jugend und ihr Berufsleben	6
Optimale Absicherung für Berufseinsteiger	6
Mutige und Abenteuerlustige	7

Ticker

Vorstandsveränderung	1
Neuer Schein	3
Gläsern oder doof?	5
Facebook	7

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Stephanie Proyer
Goran Devrnja

Fotos

WKOÖ, pictures born, 123rf.de, Coface,
Allianz, Helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister

EU Panorama

Im Mittelpunkt des vierten EU-Panoramas standen die Themen „Bürgerkarte – Pensionskonto – Pensionsberatung“. Obmann KommR Siegfried Prietl lud renommierte Gastreferenten ins Spartenhaus nach Wien.



v.l.n.r.: KommR Michael Butz, Geschäftsführer A-Trust, Ing. Sascha Dastl, Stv Obmann Fachgruppe Finanzdienstleister WKW, Arno Slepice, Geschäftsleitung VARIAS OG, Georg Plesnik MBA MSc., Geschäftsführer Fachgruppe Finanzdienstleister/WKW, KommR Siegfried Prietl, Obmann Fachgruppe Finanzdienstleister/WKW

Bürgerkarte

Neben den Behörden können nun auch Finanzdienstleister als Registrierungsstelle für die Bürgerkarte fungieren. KommR. Michael Butz, Geschäftsführer von A-Trust, erläuterte in seinem Vortrag die (Datenschutz)-rechtlichen Grundlagen, Funktionen und praktischen Anwendungen der elektronischen

Signatur sowie des digitalen Datensafes, dem eTresors. A-Trust, die Gesellschaft für Sicherheitssysteme im elektronischen Datenverkehr ist der derzeit einzige in Österreich akkreditierte Anbieter von Zertifikaten zur Erstellung qualifizierter

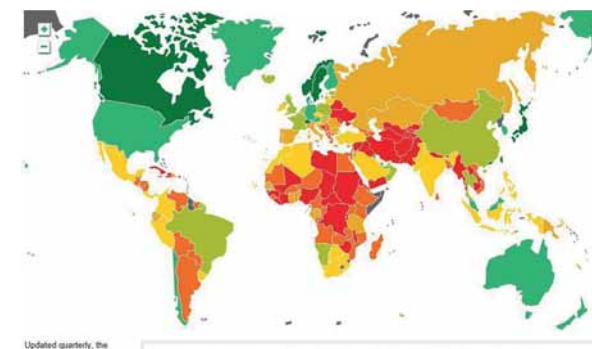
digitaler Signaturen in Österreich. Das Unternehmen bietet darüber hinaus Kurse für Finanzdienstleister an, die sich als „Registrierungs Officer“ akkreditieren möchten.

Mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Coface

Website

Der internationale Kreditversicherer Coface hat seine Website nach Einführung der neuen Corporate Identity relauncht. Den Kunden wird nun ein einfacher Zugang zu den Expertisen geboten, mit einer intuitiver Navigation und einer übersichtlichen Auffindbarkeit der Inhalte. Mit dem vereinfachten Zugang zu Wirtschaftsanalysen unterstützt Coface die Unternehmen noch besser beim Risikomanagement. Bei der Country Risk Map erkennt der Kunde die weltweiten Länderrisiken auf einen Blick. Besonders hilfreich ist die neue Vergleichsfunktion, mehrere Länder können direkt gegenübergestellt werden.



Sichern Sie Ihre Kunden für den Fall der Pflegebedürftigkeit zuverlässig ab:
mit der NÜRNBERGER Pflegerentenversicherung.

www.nuernberger.at

Allianz Versicherung

Ergebnis gesteigert

In den ersten neun Monaten konnte die Allianz Gruppe in Österreich trotz Hochwasserschäden ihr Ergebnis verbessern.

In der Schaden- und Unfallversicherung legten die abgegrenzten Bruttoprämien um 3 % auf 678,7 Mio. Euro zu. In der Krankenversicherungen stiegen die Prämieinnahmen um 7 % auf 42,2 Mio. Euro. In der Lebensversicherung legten die laufenden Prämien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4 % auf 266,6 Mio. Euro. Durch den starken Rückgang im Einmalergeschäft gingen die gesamten Prämieinnahmen in der LV um 6,9 % auf 285,5 Mio. Euro zurück. Über alle Geschäftsbereiche gerechnet liegt der Zuwachs bei 0,1%. Geprägt durch die schweren Naturkatastrophenschäden sind die Aufwendungen in der Schaden- und Unfallversicherung um 4,6 % gestiegen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung sind gestiegen in der Lebensversicherung gesunken. Über



Dr. Wolfram Littich,
Vorstandsvorsitzender Allianz Versicherung

alle Geschäftsbereiche gerechnet lagen die Aufwendungen um 0,5 % über dem Vergleichszeitraum. Die Combined Ratio liegt aktuell auf 97% (2012 98,4%). Das versicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich um 42,9 % auf 44,8 Mio. Euro. Das Investment Ergebnis ging aufgrund des volatilen Marktumfeldes im Vergleich zu den

ersten neun Monaten des Jahres 2012 um 21,7 % auf 145 Mio. Euro zurück. Das EGT konnte trotz den hohen Belastungen um 3,6 % auf 76,4 Mio. Euro zulegen. Für das vierte Quartal erwartet Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfram Littich eine Fortsetzung des laufenden Trends auf der Prämien Seite. Die private Vorsorge wie auch insbesondere die Absicherung der eigenen Arbeitskraft werde immer wichtiger. Das Thema „Pensionskonto“ sowie die aktuellen Prognosen der Pensionskommission führen Herrn und Frau Österreicher die steigende Bedeutung der zweiten und dritten Säule vor Augen. „Wer über ein angemessenes Einkommen im Alter verfügen möchte, sollte seine Altersvorsorge überdenken, so Littich. Lesen sie zu diesem Thema das Interview mit Dr. Littich in der November Ausgabe von risControl.“

TICKER

Wirtschaft

Neuer Schein

Nach dem neuen Fünf Euro Schein plant die EZB nächstes Jahr nun auch die Auflage eines neuen Zehn Euro Scheines. Mitte Jänner wird die neue Banknote vorgestellt werden. In den nächsten Jahren werden alle Banknoten erneuert. Zunächst sind alte und neue Noten parallel im Umlauf. Dann werden die alten Scheine Schritt für Schritt aus dem Verkehr gezogen. Um die Umstellung von Automaten zu erleichtern, wird die EZB Herstellern von Automaten bei der Einführung der neuen Noten unterstützen und sie mit Informationen über die neuen Geldscheine versorgen.

**BESONDERS ATTRAKTIV FÜR IHRE KUNDEN IN
NIEDERÖSTERREICH, OBERÖSTERREICH
UND IN DER STEIERMARK.**

**Jetzt Eigenheim- und Haushalt-
Regionaltarife
entdecken!**

VAV
VERSICHERUNGEN

CCA / TOGETHER

JahresausKLANG

CCA und TOGETHER ließen gemeinsam mit ihren Kunden ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 feierlich im Wiener Museumquartier ausklingen. Spektakuläre Neuerungen wurden präsentiert, Besucher verzaubert und Rekorde gebrochen – ein Fest der Superlative.

Über 300 Kunden, Partner und hochkarätige Vertreter aus der Versicherungswirtschaft aus ganz Österreich folgten diesem Aufruf und machten die Veranstaltung damit zur bisher größten und erfolgreichsten in der Firmengeschichte der beiden Unternehmen. Mag. Alexander Petzmann und Dr. Georg Steinort, Geschäftsführer präsentierten spannende technische Neuerungen rund um das Produktangebot der Unternehmen. Weltpremiere feierte der neue Imagefilm für tis2go-sign, der erstmalig im Rahmen des JahresausKLANG ausgestrahlt wurde und für Begeisterung bei den Zuschauern und Zuschauerinnen sorgte.

Durch den Abend führte Mag. Julia Pleyer, Leiterin der Marketingabteilung. Neben den vielen technischen Neuerungen wurde auch künstlerisch einiges geboten: Monika Ciernia verführte die BesucherInnen musikalisch mit ihrem Saxophon und sorgte für eine entspannende Atmosphäre. Marc Haller, Schweizer Komiker,

Zauberkünstler und Finalist der „Großen Comedy Chance“ des ORF, bezauberte die Gäste mit Auszügen aus seinem neuen Programm „Erwin aus der Schweiz“ und sorgte nicht nur für intensive Lachsalven, sondern auch für Staunen und Faszination.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print



VBV Vorsorgekasse

Award und Auszeichnung



KR Heinz Behacker

Die VBV Vorsorgekasse wurde für die nachhaltige Ausrichtung ihrer Veranlagungspolitik mit dem angesehenen „ESG Leaders Award“ in der Kategorie „Best Investor in ESG“ ausgezeichnet. Damit konnte sich die Vorsorgekasse sogar gegen renommierte Mitbewerber wie die französische

ERAFP, eine der weltweit größten Pensionsvorsorgekassen, sowie das niederländische Treuhandunternehmen PGBM durchsetzen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen der TBLI Conference Europe 2013, der internationalen Leitkonferenz zum Thema nachhaltiges Investment, Ende November in Zürich vergeben. Das Unternehmen wurde auch mit dem Austrian Sustainability Reporting Award in der Kategorie „integrierte Berichte“ ausgezeichnet. Damit ist die VBV Vorsorgekasse eines von zehn österreichischen Unternehmen die ausgezeichnet wurden.

Sicherheit



☎ Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Generali Versicherung

Maecenas Niederösterreich 2013



v.l.n.r.: Otto Wurzinger, Generali-Regionaldirektor für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Mag. Alexander Handl, Leiter Personal der Generali Gruppe Österreich, KR Sonja Zwazl, Wirtschaftskammer-Präsidentin NÖ und Künstler Alfred Hruschka bei der Maecenas-Gala im Stift Melk.

In Kooperation mit den Initiativen Wirtschaft für Kunst vergab die Wirtschaftskammer Niederösterreich heuer bereits zum 13. Mal den niederösterreichischen Kultursponsoringpreis „Maecenas“ in drei Kategorien. Den Hauptpreis in der Kategorie „Großunternehmen“ wurde der Generali Niederösterreich

zu dem Thema „Kulturprojekt Veränderung“ für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verliehen. Die vergebenen Preise bzw. Skulpturen wurden von dem Künstler Prof. Christian Kvasnicka entworfen.

Kunst und Veränderung

„Die Generali wählte den innovativen Zugang über

die Kunst, um den internen Veränderungsprozess nach einer Umstrukturierung zu begleiten“, erklärt Mag. Alexander Handl, Leiter Personal der Generali Gruppe Österreich und Projektauftraggeber.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

Nordea Asset Management

Singapur

Seit September ist Nordea mit seinem Vertriebsteam in Singapur präsent. Zum Head of Fund Distribution wurde Philippe Graffart bestellt, Linda Chang Andersson unterstützt das Team als Client Relationship Officer. Für Christophe Girondel, Head of Global Fund Distribution, ist die Schaffung des neuen Teams ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung von Nordea Asset Management als globalem Fondsanbieter: „Weltweit agierende Vermögensverwalter erwarten, dass wir ihnen unsere Dienstleistungen und engagierte Unterstützung rund um den Globus in ihren jeweiligen Zeitzonen anbieten. Bei ihrer Produktauswahl wird Effizienz zunehmend wichtiger, so beispielsweise im Privatbankgeschäft, nicht nur in Europa, sondern weltweit. Deshalb ist Vor-Ort-Präsenz für uns von elementarer Bedeutung.“

TICKER

Gläsern oder doof?

Wer seine Wochenendexzesse mit wilder Party und viel Alkohol in Facebook oder Twitter postet, läuft Gefahr keinen Kredit zu erhalten. Zwar noch nicht in Österreich, aber in Amerika wird das bereits praktiziert. Geldinstitute haben Auswertungssysteme für Online Daten ihrer Kunden, und wenn die Textanalyse Stichwörter wie „Sauftour“ oder viele Rechtschreibfehler findet, schwindet auch die Kreditwürdigkeit. Im Moment wird das System nur in Amerika angewandt, in Deutschland und Österreich sollen noch keine solche Abfragesysteme in Verwendung sein. Noch nicht.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generaliv.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



GfK Austria

Österreichs Jugend und ihr Berufsleben

Mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen äußerten Bedenken, dass sie ihre eigentlichen Berufswünsche erfüllen könnten, wobei ein Großteil der Jugendlichen wiederum glaubt, sie werden in den nächsten 15 Jahren noch Spaß an ihrer Arbeit haben. Zu diesem Ergebnis kam die GfK Jugendstudie 2013, die rund 1.200 ÖsterreicherInnen im Alter zwischen 12 und 24 Jahren befragten. Viele Jugendliche gaben an, dass sie nicht wissen ob sie in den nächsten 15 Jahren den Beruf ausüben werden, den sie sich gewünscht haben. Allerdings sind sie sich auch nicht sicher, ob sie lange für ein Unternehmen tätig sein werden.



Arbeit im Ausland

Berufliche Mobilität wird vom Großteil der jungen Menschen insgesamt akzeptiert, aber vorwiegend innerhalb Österreichs. Nur ein Viertel erwägt aus beruflichen Gründen ins Ausland zu gehen.

Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von risControl Print

HDI Lebensversicherung AG

Optimale Absicherung für Berufseinsteiger

Nach dem Studium oder der abgeschlossenen Ausbildung sind junge Berufsstarter mit dem richtigen Versicherungsschutz auf der sicheren Seite. Sollte man aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit während oder unmittelbar nach der Berufsausbildung berufsunfähig werden, hat man kaum Anspruch auf staatliche Sozialleistungen. Das Produkt EGO Young bietet von Anfang an den vollen Schutz bei geringer Prämie. Innerhalb der ersten fünf Jahre besteht auch eine Ereignis unabhängige Nachversicherungsgarantie. „Junge Leute denken meist noch nicht an einen Berufsunfähigkeits-Schutz, aber der Verlust der Arbeitskraft ist keine Frage des Alters“, warnt Christian Wagner, Produktmanager bei HDI Leben in Österreich.

Je früher ein BU-Schutz abgeschlossen wird, desto günstiger sind die Prämien.

Altersvorsorge

Weiterer wichtiger Punkt ist das Thema Altersvorsorge, mit der so früh wie möglich begonnen werden sollte, damit man im Alter von einer deutlich höheren monatlichen Zusatzpension profitieren kann. „Aktuelle Schätzungen zeigen, dass Menschen in Zukunft wahrscheinlich weniger als die Hälfte ihres letzten Gehalts als staatliche Pension ausbezahlt bekommen. Damit kann der Lebensstandard wohl kaum aufrechterhalten werden“, erklärt Wagner. „Umso wichtiger ist hier ein möglichst frühzeitiger Vermögensaufbau über eine private Altersvorsorgelösung.“

SmartGarant

Innovation des Jahres

Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

donau
BROKER LINE

www.donauversicherung.at

Helvetia Partner Cercle

Mutige und Abenteuerlustige

Die Helvetia Versicherung lud zu einem gemeinsamen Abend unter dem Motto „Aufbruch ins Abenteuer“ ein. Rund 550 Vertriebspartner und Makler sind der Einladung gefolgt und diskutierten mit den zwei erfolgreichsten und mutigen Kletterern Stefan Glowacz und Holger Heuber über die Frage „Was ist Mut?“



v.l.n.r.: Werner Panhauser, Alexander Neubauer, Stefan Glowacz und Dr. Burkhard Gantenbein

v.l.n.r.: Werner Panhauser, Alexander Neubauer, Stefan Glowacz und Dr. Burkhard Gantenbein

darin über ihre gemeinsam absolvierte, faszinierende Klettertour ans Ende der Welt, nach Baffin Island – unterlegt mit spektakulären Fotos. Und sie diskutierten mit den Gästen auch

noch im Anschluss beim Buffet darüber, was Mut ist, wann man ihn braucht und wer ihn hat.

Die Veranstaltungsreihe „Helvetia Partner Cercle“ findet einmal im Jahr statt. Alexander Neubauer, Leiter Helvetia Partnervertrieb, über die Intention:

Insgesamt fünf Helvetia Partner Cercle-Veranstaltungen fanden zwischen Mitte Oktober und Mitte November österreichweit statt. Die Stationen: Graz, Linz, St. Pölten, Hall in Tirol und Wien. Keynotespeaker waren die beiden Abenteurer und bekannten Kletterer Stefan Glowacz und Holger Heuber. Sie fesselten abwechselnd – je nach Veranstaltungsort – die Zuhörer mit ihrem Vortrag „Aufbruch ins Abenteuer“. Die „Mutprofis“ berichteten

„Wir möchten uns mit unseren Vertriebspartnern und Maklern einmal im Jahr bewusst abseits des Tagesgeschäfts austauschen und ihnen zusätzlich zu aktuellen Helvetia-News auch Networking in entspannter Atmosphäre bieten. Als Vortragenden konnten stets außergewöhnlichen Referenten gewonnen werden, deren Erzählungen inspirieren und unterhalten. Und es ist eine sehr schöne Möglichkeit unsere Schwerpunkte für das kommende Jahr zu vermitteln - Regionalität, Prozessverbesserungen im und abseits des Partnerwebs und Produktinnovationen wie z. B. im Bereich der Landwirtschaftsversicherung.“

VORSORGE PENSION GESUNDHEIT HAFT PFLICHT VERSICHERUNG
FRANZÖSISCHES RECHTSSCHUTZ
KFFREIHEIT VORSORGE PENSION
FINANZIERUNG VORSORGE PENSION
SION VORSORGE KFFZ HAFT PFLICHT VERSICHERUNG
NEN VORSORGE PENSION KFFZ RECHTSSCHUTZ
KFFZ RECHTSSCHUTZ HAFT PFLICHT PENSION
FRANZÖSISCHES RECHTSSCHUTZ VORSORGE PENSION
EINWANDRENDEN VORSORGE PENSION
OHNE RECHTSSCHUTZ WOHNEN FINANZIERUNG
SCHUTZ PENSION VORSORGE KFFZ HAFT PFLICHT VERSICHERUNG

**AVISO ZUM 12. INFORMATIONSTAG
DER WIENER VERSICHERUNGSMAKLER**

**26. Februar 2014
Palais Ferstel, Wien
Nur für geladene Gäste**



un.sicht.bar

TICKER

Wirtschaft
Facebook

Die Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft ist die erste Sozialversicherung in Österreich die im Facebook präsent ist. Auf der Seite werden regelmäßig aktuelle Informationen zu diversen Themen gepostet und allgemeine Fragen und



Anliegen von Versicherten und Interessierten zu Sozialversicherungsthemen beantwortet. Laut Peter McDonald, SVA Obmann Stv. möchte man die User auch für Themen der Gesundheitsvorsorge sensibilisieren.

Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister

STEUERTIPPS ZUM JAHRESENDE AUSBLICK 2014

Worum geht es?

Holen Sie sich wertvolle Tipps von unseren Steuerexperten, was Sie zum Jahresende noch alles tun können, um Steuern zu sparen. Darüber hinaus geben wir einen Überblick zu steuerlichen Änderungen und Neuerungen, die im Jahr 2014 in Kraft treten.

Das Themenspektrum reicht dabei vom Gewinnfreibetrag, der Wertpapierveranlagung für die Pensionsrückstellung über die Zukunftssicherung bis hin zur Absetzbarkeit von Spenden und Tipps sowohl für Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch für Dienstnehmer und Arbeitgeber sowie die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten und Kinderfreibetrag. Weiters beschäftigen wir uns mit dem Thema Rechtsformwahl und GmbH light.

Darüber hinaus geben unsere Steuerexperten von TPA Horwath einen Überblick darüber, welche steuerliche Änderungen und Neuerungen im Jahr 2014 auf uns zukommen. TPA Horwath zählt zu den führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen und ist neben Österreich in weiteren zehn Ländern, vorwiegend in Mittel- und Südosteuropa, vertreten.

Wann?

Montag, 9. Dezember 2013 / Beginn: 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Wo?

Spartenhaus der Wirtschaftskammer Wien
1040 Wien, Schwarzenbergplatz 14 (Großer Saal, 4. Stock)

Bitte um Anmeldung per E-Mail:
diefinanzdienstleister@wkw.at oder
Nähere Informationen zum Programm und Online-Anmeldung:
www.diefinanzdienstleister.eu

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos.